

Ä1 Klimaschutz, Lärmschutz und Wirtschaftlichkeit - den BER weiter kritisch begleiten

Antragsteller*in: Thomas von Gizycki

Änderungsantrag zu R2

Von Zeile 25 bis 28:

Wir wollen einen Hauptstadtflughafen, der von 22 bis 6 Uhr eine Nachtruhe hält und mit zwei Start- und Landebahnen auskommt.

Für die direkt betroffenen Anwohner, die durch den Flughafen unzumutbar belastet werden, wollen wir einen finanziellen Ausgleich, wie es beispielsweise am Flughafen Wien praktiziert wird.

~~Wir wollen einen Hauptstadtflughafen, der von 22 bis 6 Uhr eine Nachtruhe hält und mit zwei Start- und Landebahnen auskommt. Der Flughafen~~Die Flughafengesellschaft hat in den vergangenen Jahren hohe Verluste ausgewiesen müssen. Für einen wirtschaftlichen

Von Zeile 30 bis 31 löschen:

weg von einer drohenden Dauersubventionierung des BER hin zu einem kostendeckenden Betrieb geben:.

Von Zeile 37 bis 39 einfügen:

3. Unterschiedliche Gebühren zu unterschiedlich stark nachgefragten Tageszeiten, sollen zu einer gleichmäßigeren Auslastung der Infrastruktur im Tagesgang und damit zum Abbau der Mittagsspitzen führen. Im Zweifel soll der Handel von Landungsrechten zu Spitzenzeiten möglich

Begründung

Änderungen im wesentlichen redaktionell. Die Forderung nach einem direkten finanziellen Ausgleich der Anlieger ist ein Vorschlag aus dem Gebührengutachten der Landtagsfraktion.